

Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 16. 9. 1904

16. 9. 904

LUEG A WOLFGsee

5 lieber Hugo, bis heute find wir dageblieben, seit vorgestern arges Regenwetter,
heute Nm fährt Richard vorbei; wir steigen zu ihm ein u bleiben noch ein paar
Tage in Salzburg. Dañ wahrscheinlich direct Wien. Gearbeitet fo gut wie nichts,
aber große Sehnsucht danach. Mit Burckhard ein paar sehr angenehme Stunden.
Das Rad ununterbrochen schwer krank – es zeigte sich dafs die Tretkurbel u noch
10 einiges andre total hin war. Bin ein Mal von St. GILGEN nach LUEG gefahren. Jetzt
ift es ganz in Ordnung und wird wahrscheinlich auf der Eisenbahn zertrümmert
werden. Ihre (eine) Karte erhalten. Ob Sie schönes Wetter auf der Tour gehabt
haben? Eine neulich gekommene Karte leg ich bei.
Laffen Sie sehr bald nach Wien einiges vernehmen.
Wir grüßen Sie Beide Beide.
Herzlichst Ihr

15 A.

© FDH, Hs-30885,114.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 776 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

📖 Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S.201.

Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Paula Beer-Hofmann, Max Eugen Burckhard, Hugo von Hofmannsthal, Olga Schnitzler

Orte: Lueg am Wolfgangsee, Salzburg, St. Gilgen, Wien

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 16. 9. 1904. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01446.html> (Stand 11. Juni 2024)